

## PRESSEMITTEILUNG

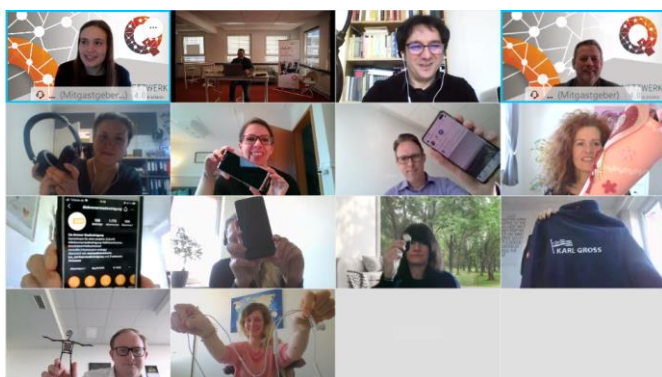
Bremen, 15.4.2021

### ANSPRECHPARTNERIN

NETZWERK Q 4.0 in Bremen  
Mario Funken  
netzwerkq4.0@bwu-bremen.de  
0421-3680956  
netzwerkq40.de/bremen

## Q 4.0 WORK – DIGITALE PERSONALGEWINNUNG

Von der Netiquette im digitalen Raum bis zur Nutzung von Google Analytics: Mit interaktiven Methoden aus dem Design Thinking sammelten Expertinnen und Experten am 2. März 2021 Ideen zur Zukunft der digitalen Personalgewinnung. Der kostenlose Online-Workshop des Netzwerks Q 4.0 bot den Fachleuten eine Plattform, um sich über die neusten Entwicklungen auszutauschen und Inspiration für die eigene Arbeit zu gewinnen. Weitere Informationen sind auf der [Website](#) des Netzwerks zu finden.



Was sind Erfolgsfaktoren der digitalen Personalgewinnung? An welchen Plattformen kommt niemand vorbei? In virtuellen Gruppenräumen setzten sich die Teilnehmenden mit selbst gewählten Schwerpunkt-Themen auseinander. Dazu gehörten die Zielgruppenanalyse und das Employer Branding, ebenso wie digitale Kommunikationsfähigkeiten und Social Sourcing. Zu ihrem jeweiligen Thema entwickelten die Arbeitsgruppen einen

Prototypen für ein Trainingsmodul für Ausbilderinnen und Ausbildern im kaufmännischen Bereich. Auf der Basis dieser umfangreichen und kreativen Modul-Entwürfe entwickelt das Team des NETZWERKS Q 4.0 in den kommenden Monaten ein Q 4.0 Training zur digitalen Personalgewinnung. Interessierte können sich vorab als Prototypen-Tester\*innen beim [Team des Netzwerks melden](#).

## DAS NETZWERK Q 4.0 IN BREMEN

Das Bildungszentrum der Wirtschaft (BWU) in Bremen ist Teil des bundesweiten NETZWERKS Q 4.0 – ein Kooperationsprojekt des Instituts der deutschen Wirtschaft und der Bildungswerke der Wirtschaft, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Im Rahmen des Projekts werden deutschlandweit Qualifizierungsangebote zum Thema Digitalisierung für das Berufsbildungspersonal entwickelt. In diesem Rahmen spricht das Team des NETZWERKS Q 4.0 mit Ausbilderinnen und Ausbildern aus den unterschiedlichsten Branchen, um die jeweiligen Bedarfe zu erkennen und passgenaue Bildungsangebote zu entwickeln.

GEFÖRDERT VOM